



# Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Szerző: .....  
Cím *Antrag einer amerikanischen Gruppe zur Elektrizitätsversorgung Budapests*

Forrás: *Neue Freie Presse*

*Wien*

(Hely)

*1925. 12. 8.*

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

*621.32*

Hely

Idő

*"1925"*

Személy

H

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Székesfővárosi hazinyomda 19'2

*Antrag einer amerikanischen Gruppe zur Elektrizitätsversorgung Budapests.] Aus Budapest wird uns telegraphiert: Die Vertreter der American European Utilities Corporation haben heute dem Oberbürgermeister Dr. Franz Ripka die endgültige Proposition bezüglich der Lieferung eines Zentralelektrizitätswerkes übergeben, welches den gesamten Bedarf der Hauptstadt an Elektrizität decken soll. Laut dem Vorschlag beträgt der Pachtzuschilling pro Jahr 7.2 Millionen Goldkronen und steigt bis 11.8 Millionen Goldkronen an. Diese Summe entspricht ungefähr dem Zinsen- und Tilgungsdienst der Hauptstadt für Auslandsanleihen. Die amerikanische Gesellschaft verpflichtet sich ferner, innerhalb von sechs Jahren eine elektrische Zentralanlage mit einem Kostenaufwand von 11 Millionen Dollar zu erbauen. Der Hauptstadt wird eine Nutzbeteiligung von 2½ bis 3½ Prozent gewährt. Sämtliche hauptstädtischen Betriebe und jene Betriebe, deren Majorität die Hauptstadt besitzt, sind verpflichtet, die elektrische Energie von dieser Gesellschaft zu beziehen. Die auf Dampfkraft eingerichteten Betriebe der Hauptstadt sind zu elektrifizieren. Die Gesellschaft fordert von der Hauptstadt ein Monopol für die Energieversorgung. Von maßgebender hauptstädtischer Seite wird, wie wir erfahren, gegen diesen Vorschlag vor allem der Umstand geltend gemacht, daß dessen Rentabilität in erster Reihe auf der exorbitanten Höhe des Strompreises der Budapester Elektrizitätszentrale basiert und daß die Verwirklichung des Vertrages eine Verbilligung der Strompreise für 59 Jahre (für so lange ist der Vertrag lautend) ausschließen würde. Die Hauptstadt will das Projekt in eigener Regie durchführen, zumal ihr in der jüngsten Zeit namhafte Auslandsanleihen zu diesem Zwecke angeboten wurden. Wenn sich der Plan der Hauptstadt, das ganze Projekt in eigener Regie durchzuführen, nicht verwirklichen lassen sollte, will sie den Strom aus Oesterreich beziehen und die Verteilung in eigener Regie durchführen.*